

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 151.

Donnerstag den 2. Juli.

1857.

Chronik der Stadt Halle.

Von Inschriften, Bildwerken &c. an und in hiesigen Gebäuden.*)

13. Der Marktplatz.

(Fortsetzung.)

Nebenan am Föse'schen Hause (Nr. 7) erblickt man in ziemlicher Höhe ein nicht eben sehr großes Steinbild in Medaillongestalt, auf blauem Grunde einen Baum darstellend, in dessen Zweigen ein Kindchen hockt, das nach zwei andern unter dem Baume stehenden, nur wenig größeren, aber gleich jenem gut vergoldeten Kindern herablangt. Oberhalb dieses Bildchens finden sich die Buchstaben O und T in einander verschlungen; die Unterschrift aber lautet:

*) Anmerkung. Ueber das Chronostichon am Rosenbaume (cf. Nr. 139) geht dem Einsender so eben von befreundeter Seite eine Reihe von Bemerkungen zu, aus denen sich ergibt, in wie hohem Grade der unbekanntere Verfasser jener Verse mit den lateinischen Dichtern der klassischen Zeit vertraut gewesen sein muß. Gleichzeitig ist eine Uebersetzung versucht worden, die wir an dieser Stelle wieder zu geben gern Veranlassung nehmen. Sie lautet:

Uns mit schmerzlichem Bahn die graue Megäre
verlegt hat:
Doch, — aus dornigem Strauch prangende
Rosen erblühen.

„Die Deutung anlangend,“ heißt es a. a. D. weiter, „so dürfte die betr. Inschrift auf jenes Haus eben nur die besondere Beziehung haben, daß das Jahr 1731 als das Jahr des Baues oder einer gründlichen Ausbesserung (vielleicht nach einem Brande?) anzusehen ist. Der Sinn der Verse ist vielmehr ein allgemein moralischer: „Alles Große und Schöne des Lebens ist in dieser unvollkommenen Welt mit Ungemach umgeben, das wir zu bekämpfen verstehen müssen, wenn wir glücklich sein wollen!“

F. K.

ZUM DREI ROVCHEN KINDRE.

Der Tradition nach hat dies Haus nebst den beiden zunächst gelegenen, dem Bolke'schen und Rind'schen, anfänglich nur Ein großes Grundstück gebildet. Der Besitzer desselben ließ aber, um seine drei ebenso beehrlichen als unter einander wenig verträglichen Söhne rücksichtlich ihres Erbes zufrieden zu stellen, drei völlig von einander getrennte und darum so schmal ausgefallene Wohnhäuser daraus machen. Der älteste Sohn, oder nach Andern, der Lieblingssohn bekam den gegenwärtig Herrn Föse gehörenden Antheil, und damit zugleich den ganzen Hofraum, die Seiten- und Hintergebäude des väterlichen Hauses &c. Alle waren mit dieser Theilung einverstanden; jenes Bild aber sollte den Vorgang auf die Nachwelt bringen, und männiglich leist heutzutage, obwohl irrtümlich, „zum drei frohen Kindern.“ Herr Buchhändler Lippert, einer der früheren Besitzer dieses Grundstückes, erinnert sich noch von seiner Jugend her, daß man dasselbe immer das Haus zu den drei Rauch'schen Brüdern genannt habe. Rauch kann nun allerdings mit dem Familiennamen Rauch (Dampf) ein und dasselbe sein; allein eben so gut dürfte auch die Vertauschung des altdeutschen „Rouch“ (Ruch, Ruech, Rüchel) mit „ein gieriger, habgieriger Mensch (und demgemäß ruchig = beehrlich &c.) hier zulässig erscheinen*). Sollte von keiner Seite her Aufklärung hierüber gegeben werden können? Das Haus selbst wird etwa im 14. oder 15. Jahrhundert gebaut sein.

Das Nachbarhaus, Herrn Bolke (Nr. 6) gehörig, hat das Steinbild eines sogenannten „Harzmannes“ oder „Wilden Mannes“ aufzuweisen. Neuerdings jedoch ist derselbe durch den über der Kellerthür angebrachten Vorbau verdeckt worden.

*) Siehe die betr. Artikel in Heyse's Wörterbuche der deutschen Sprache.

(Fortsetzung folgt.)



Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat Juni c. soll

Sonabend den 11. Juli c.

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Quartier = Amte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat Juli ausgemieteten Mannschaften ist der Beitrag von den Häusern Nr. 415 bis 1036 zweiter Monat vierter Tour erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 30. Juni 1857.

Die Servis = Deputation.

Kirchliche Anzeige.

Ulrichsparochie: Freitag den 3. Juli um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberpred. Prof. D. Moll.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

A u c t i o n.

Heut Nachmit. 2 Uhr u. folg. Tage
Fortsetzung der gr. Auction Harz Nr. 35
allhier.

Brandt, Auct. = Commiss. u. ger. Tax.

Mein Haus, Luckenstraße Nr. 10, steht bis jetzt noch aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten; ich bitte das Nähere bei mir selbst zu erfragen. **F. B.**

Große grüne Nüsse zum Einmachen werden fortwährend verkauft in der „Weintraube.“

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen in Siebichenstein Nr. 90.

Ein fettes Schwein steht zum Verkauf
Grasweg Nr. 13.

Altes Zinn und Blei kauft zum höchsten Preis
C. Sedler.

Bekanntmachung.

Die für die neuen Gebäude hiesiger Provinzial = Irren = Anstalt nöthigen Möbel und Utensilien, bestehend in Tischler =, Klempner =, Zinngießer =, Schlosser = und Böttcher = Arbeiten, sollen

Montag den 13. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Anstalt an den Mindestfordernden zur Lieferung ausgedoten werden.

Bedingungen und Bedarf sollen in dem Termine bekannt gemacht werden, sind aber auch schon vorher im Verwaltungs = Bureau der Anstalt einzusehen. — Nachgebote werden nicht angenommen.

Provinzial = Irren = Anstalt bei Halle,
den 30. Juni 1857.

Der Königliche Director, Geheimer Medicinal = Rath
Dr. Damerow.

Berichtigung: Der in Nr. 147 zum 10. Juli anberaumt gewesene Termin wird hierdurch aufgehoben.

Kalk = Bestellungen in großen und kleinen Aufträgen nimmt an Herrenstraße Nr. 11. **Nosenbaum.**

Etablissemments = Anzeige.

Einem hiesigen Publikum und den frühern werthen Kunden der in der großen Ulrichsstraße Nr. 54 innegehabten Beyer'schen Bäckerei hiermit die ergebensste Anzeige, daß ich mich daselbst etablirte und bemüht sein werde, gute und wohlschmeckende Waare zu liefern und bitte daher um gefällige Abnahme. Auch kann ein Lehrling bei mir in die Lehre treten.

Der Bäckermeister **Wilhelm.**

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung ist jetzt Breitenstraße Nr. 16.
August Naundorf.

Meine Wohnung ist von heute ab Bechershof 10.
Halle, den 1. Juli 1857.

Fr. Silvert, Hebamme,
verehel. Böttchermeister **Silvert.**

Ich wohne von heute ab **Leipziger Str. 91**
im Hause des Herrn Kaufmann **Stahlschmidt.**
Halle, den 1. Juli 1857.

Albert Ehle, Agent.

Ein **Markthelfer** wird gesucht
große Steinstraße Nr. 6.

Ein ordentliches Mädchen kann sogleich in Dienst treten in Passetendorf „zur Stadt Halle“.

Ein verheiratheter Knecht, der etwas schreiben und rechnen kann, wird gesucht.

J. W. Priefler, Herrenstraße Nr. 13.

Ein mit guten Attesten versehenes und in der Küche erfahrenes Mädchen findet sofort einen Dienst

Leipziger Straße 6.

Eine Aufwartung wird sogleich gesucht

Leipziger Straße Nr. 26, parterre.

Zwei Stübchen mit Zubehör werden zum 1. October zu miethen gesucht. Näheres Harz Nr. 34.

1 bis 2 Stuben, mehrere Kammern u. s. w. werden zum 1. Octbr. zu miethen gesucht. Offerten werden unter F. K. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Logis von 3 Stuben und Zubehör, desgl. eins von Stube, Kammer und Küche wird in der Nähe des Marktes zu miethen gesucht von

Lehrmann, Leipziger Straße 108.

Laden-Vermiethung.

In der gr. Klausstraße, nahe am Markt, sind 2 Laden mit Wohnung sofort zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Zu erfragen in der Buchhandlung des Herrn **Berner**, am Markt Nr. 4.

Alter Markt Nr. 36

ist zum 1. Octbr. eine freundl. Wohnung, 2 Stuben, Küche und mehrere Kammern und ferner eine kleine Wohnung, Stube und Kammer, an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten.

Ein Logis ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Auch sind daselbst gut gehaltene Fenster billig zu verkaufen an der Marktkirche Nr. 19.

Eine Wohnung von zwei Stuben nebst Zubehör zu vermieten Strohhof, Kellnergasse Nr. 8.

2 Stuben, 4 Kammern, Küche mit Zubehör und 2 Stuben, Kammer und Küche sowie Zubehör sind zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen Töpferplan Nr. 1.

Ein freundliches Logis von 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Boden, die Aussicht auf die neue Promenade, ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen gr. Brauhausgasse Nr. 14.

Einige Stuben, worunter eine Tischlerwohnung ist, sind zu vermieten Töpferplan Nr. 4.

Die Wohnung, welche bis jetzt der Herr Amtmann Lepetit bewohnt, ist zu vermieten und den 1. October d. J. zu beziehen.

Kauisch, gr. Schlamm Nr. 5.

Wohnungsvermietung.

Die Eingangs des früher Gärtner'schen Grundstückes vor dem Leipziger Thore rechts gelegene Wohnung ist, zur Beziehung sogleich oder auch zum 1. October e., anderweit zu vermieten durch

Kaufmann **Kilian**,

Firma: **C. G. Fritsch & Co.**

Stube, Kammer nebst Zubehör für 16 *Rthl.* vermietet zum 1. October Steg Nr. 3.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör sind zum 1. October zu beziehen Strohhof, Kellnergasse 3.

Im neu erbauten Hinterhause, Fleischergasse 17, sind 6 Stuben nebst Zubehör zusammen oder getrennt zu vermieten und im August oder 1. Octbr. zu beziehen. Stuben gehen nach dem Garten.

Ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst allem Zubehör u. ein dergl. von 1 Stube, Kammer u. Küche ist Landwehrstr. Nr. 2, zum 1. October beziehbar, zu vermieten.

Ein Logis von Stube, Schlafstube und Zubehör ist an eine kinderlose oder sonst stille Familie zu vermieten in Nr. 3 neue Promenade.

Eine Parterre-Wohnung, Stube, 2 bis 3 Kammern, Küche und Zubehör, ist nahe am Markt, Trödel Nr. 7, zu vermieten.

Eine Wohnung, Sommerseite, a 36 *Rthl.* kann von kinderlosen Leuten sogleich bezogen werden Moriskirchhof Nr. 10.

Ein Familien-Logis, bestehend aus 4 Stuben nebst Kammern, Küche und Zubehör, ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October d. J. zu beziehen gr. Klausstraße Nr. 11.

Eine anständige Familienwohnung ist zu vermieten gr. Märkerstraße Nr. 1.

Zwei anständige Zimmer für einzelne Herren, beide meublirt, sind sogleich oder auch später zu beziehen Marktplatz Nr. 7.

1 Schlafstelle kleiner Schlamm Nr. 10.

Ein hochgelber Kanarienvogel am Sonntag entflohen. Wer denselben Jägerplatz Nr. 13 abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Sonntag den 28. Juni ist von dem Circus des Herrn **Wollschläger** bis zur Leipziger Straße ein Uhrband von braunen Haaren nebst goldenem Schlüssel und Haken verloren gegangen. Gegen eine Belohnung von 1 *Rthl.* an den Handelsmann **Gelhaar** abzugeben. Alter Markt Nr. 32.



Die Seiden-, Wollen- u. Baumwollen-Färberei u. Druckerei von H. F. Hildebrand früher Louis Haase, Moritzthor Nr. 5,

empfiehlt sich zu allen in dieses Fach schlagenden Arbeiten.

Jeder wollene, seidene, baumwollene und gemischte Stoff, neu oder getragen, als fertiges Kleidungsstück oder getrennt, wird in jeder beliebigen Farbe schön gefärbt und appretirt.

Cirque Equestre

von

C. D. Wollschläger

in der neu erbauten Arena auf dem
Frankensplatz.

Heute, Donnerstag den 2. Juli 1857:

Abschieds-Vorstellung.

Der schwarze Robert, große Pantomime equestre mit Tanz, Gefechten, Evolutionen zu Fuß und zu Pferde, ausgeführt von sämtlichen Mitgliedern.

Vorher Productionen der höhern Reitkunst und Gymnastik, bei welchen die vorzüglichsten Mitglieder des gesammten Damen- und Herren- Personals sich auszeichnen werden.

Außerordentliche Productionen der Herren Gebrüder Niccollets und die ausgezeichneten gymnastischen Exercitien des Herrn A. Nagel und Sohn.

Von den dressirten Pferd:n produciren sich Selene, Schulpferd, Mecklenburger Stute, geritten von Frau Wollschläger.

Said, Hengst aus der Barberei, vorgeführt vom Director Wollschläger.

Die beiden in Freiheit dressirten Pferde Ceres und Arabella, zugleich von Hrn. Gärtner vorgeführt.

Das mir während meiner kurzen Anwesenheit bei meinen gegebenen Vorstellungen geschenkte Vertrauen und Beifallsbezeugungen veranlassen mich, einem geehrten Publikum der Stadt Halle und seiner ganzen Umgegend meinen verbindlichsten Dank abzustatten, und bitte mir bei vorkommenden Gelegenheiten dasselbe wieder zu schenken.

Hochachtungsvoll

C. D. Wollschläger.

Ein grüner Atlas-Sonnenschirm ist gestern von einem Tische im Saale zu Wittekind genommen worden. Zurückzugeben alter Markt 28.

Eine Hose ist gefunden worden. Der Eigentümer kann sich melden Harz Nr. 30.

Den Sonnabend ein Ring gefunden an der Schiffsaale. Abzuholen am Mühlberg Nr. 6, 2 Tr. hoch.

Fürstenthal.

Donnerstag den 2. Juli **Concert.**
Anfang 7 Uhr. **C. John**, Stadtmusikdirector.

Maille.

Heute Donnerstag von 5 Uhr ab **Concert.**
Bügler.

Familien-Nachrichten.

Unsere am 30. Juni in Weimar vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Dr. Albert Tausch, pract. Arzt,
Laura Tausch geb. Schwarz.

Nach der Berliner Uhrzeit.

(III. Quartal.)

Die Normal-Uhr wird heute früh 9 Uhr um 4 Min. 15 Sec. vorgestellt.

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 30. Juni.		Den 1. Juli.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	22 Grad.	14 Grad.	13 Grad.
Wasser	20 "	20 "	19 "

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.